Der Adler aus Mandello landet auf einem Flugzeugträger

Mit der lang erwarteten V100 Mandello will Moto Guzzi in diesem Jahr in eine neue Ära aufbrechen und gleichzeitig die eigene Geschichte bewahren. Vorab wurde nun auch schon eine erste Special Edition vorgestellt. Dass das Sondermodell „Aviazione Navale“ auf dem italienischen Flugzeugträger „Cavour“ präsentiert wurde, ist kein Zufall, sondern historisch begründet.

Der Adler mit den ausgebreiteten Flügeln ist seit der Firmengründung im Jahr 1921 das Markenzeichen von Moto Guzzi. Das Emblem hat seinen Ursprung im gemeinsamen Militärdienst der Gründer Carlo Guzzi und Giorgio Parodi bei der Regia Marina Aeronautical Service – der Luftwaffe der Marine – während des Ersten Weltkriegs. Während dieser Zeit beschlossen die beiden Freunde zusammen mit dem Piloten Giovanni Ravelli, sich nach Kriegsende dem Motorradbau zu widmen. Ravelli konnte seinen Traum jedoch nicht verwirklichen, er starb 1919 bei einem Unfall. In Erinnerung an ihren Freund wählten Guzzi und Parodi den Adler als Markenzeichen.

Die Moto Guzzi V100 Mandello Aviazione Navale (= „Marineflieger“) wird in Erinnerung an das Jahr, in dem die Luftstreitkräfte der italienischen Marine gegründet wurden, auf 1913 durchnummerierte Exemplare limitiert. Die Farbgebung und die Grafik des Motorrads ist von den aktuellen F-35B-Kampfjets der Marine inspiriert. Zur Serienausstattung gehören ein Reifendruck-Kontrollsystem und beheizbare Griffe. Die Seriennummer ist in die obere Lenkerhalterung eingraviert. Eine Abdeckplane und einer Erinnerungsplakette gehören ebenfalls zum Lieferumfang.

Die Moto Guzzi V100 Mandello Aviazione Navale ist ab März 2023 verfügbar. Ein Preis wurde noch nicht genannt. (aum)

Bilder zum Artikel

Moto Guzzi V100 Mandello „Aviazione Navale“ auf dem Deck des Flugzeugträgers „Cavour“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Guzzi